

BERICHT KIRCHENCHORREISE 2025 UND EINLADUNG ZUR KIRCHENCHORREISE 2026

Der absolute Höhepunkt im Kirchenchorjahr war auf Samstag, 14. Juni, festgesetzt. Mit einem Kleinbus, gefahren von René Rutz, ging es dieses Jahr auf Weltreise! Ins Appenzellerland - das ist ja schon eine andere Welt – und dann noch zum Hackbrettbauer Fuchs in Meistersrüti bei Appenzell. Dieser entführte uns definitiv um den halben oder fast ganzen Globus.

Als erstes gab es Kafi und Gipfeli im hauseigenen Thai-Restaurant, einer Gaststube mit lauter selbstgeschreinerten Tischen und Stühlen und einer einzigartigen Treppe mit Geländer, alles traditionelle Möbelschreinerkunst der Dynastie Fuchs.

Anschliessend kam der Höhepunkt des Tages: Der Besuch in der Werkstatt – bzw. beim Hackbrett – bzw. beim Original Johannes Fuchs. Diesem Innerrhändler zuzuhören ist schon ein Erlebnis für sich, im trüben Dialekt mit viel Wissen und Witz! Von Episoden, wie sein Vater und er zum Hackbrettbauen kamen, bis zu den weltweiten Beziehungen rund um das Hackbrett, war es wie eine interessante Weltreise. So gab es auch musikalische Kostproben, natürlich vom traditionell appenzellischen über Klänge aus dem Orient u.s.w. bis nach China. (In China gibt es anzahlmässig am meisten Hackbrettspieler!) Tief eingetaucht in diese jahrtausende alte Musikwelt verloren wir das Zeitgefühl gänzlich und plötzlich war es höchste Zeit zum Mittagessen.

Wie aus dem Flugzeug ausgestiegen, ganz voller Eindrücke aus der weiten Welt, setzten wir uns in den Bus. So fuhr uns das „Flughafentaxi“ kurzum zum hohen Hirschberg (Aussichtspunkt mit Restaurant). Nach dem gemütlichen und feinen Essen stand ein Heimweghalt in der Hauptstadt an der Sitter, Appenzell-City, auf dem Programm.

Bei schönstem Hochsommerwetter kehrten wir auch bald in den schönen Thurgau zurück. An dieser Stelle ist ein herzlicher Dank an die Reiseleitung Franz Hidber und unseren Chauffeur René Rutz angebracht!

Und nun, wer wäre da nicht auch gerne dabei gewesen?! Herzliche Einladung für 2026, es sind alle willkommen!

Eine kleine Bedingung bleibt: Donnerstagabend 20.15 Uhr singen 😊. Die Mitgliedschaft der Kirchgemeinde ist nicht notwendig, auch „fromm“ muss niemand sein, nur Freude am Singen und an Kirchenchorreisen – dies kommt von selbst!

Mitsänger Ueli Glauser